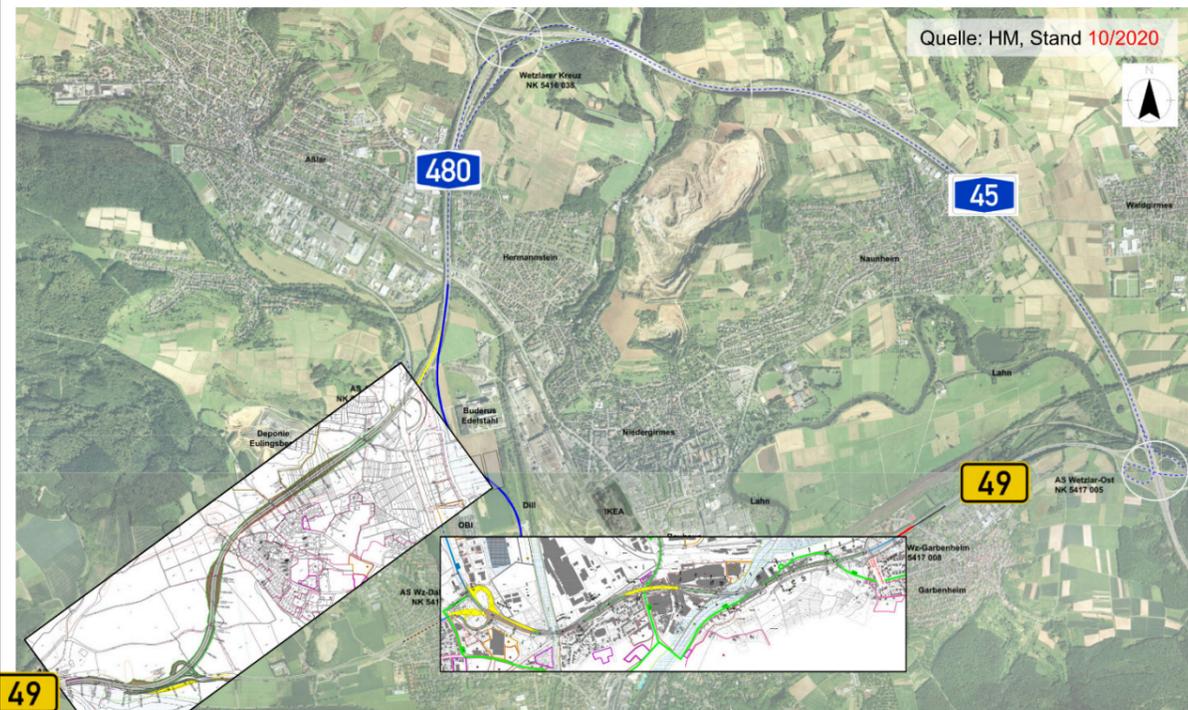




## VARIANTENVERGLEICH

B49, Ersatz Brückenzug zwischen AS Wetzlar-Dalheim und AS Wetzlar-Garbenheim  
einschl. Ersatz Hochstraße und Taubensteinbrücke Wetzlar

### Variante 5.3: B49n, Dalheim-Umfahrung (Einschnitt) mit Neubau Stadtzubringer



#### Trassierung

- Lage: Auf der Strecke unterhalb des Klosters Altenberg wird die B49 bereits langsam angehoben und schwenkt als B49n auf Höhe der Lahnschleuse nach Norden ab. Zwischen der neuen AS Altenberg und der AS Aßlar wird die B49n im Einschnitt bzw. Damm nördlich von Dalheim geführt.
- Rückbau der bestehenden B49 zwischen AS WZ-Dalheim und AS WZ-Garbenheim auf RQ 11 (Stadtzubringer), inklusive Abriss der Hochstraße und Abstufung der Bundesstraße. Höhe: überwiegend als Einschnitt mit einer Tiefe von bis zu ca. 15m

#### Querschnitte

- B49n, je Fahrtrichtung  
2 Fahrstreifen + Standstreifen (RQ 31)
- Stadtzubringer, je Fahrtrichtung  
1 Fahrstreifen (RQ 11)

#### Bauablauf

1. Kampfmittelräumung und Leitungsverlegungen
2. Herstellung der Umfahrung inkl. diverser Bauwerke sowie parallel dazu Neubau/Umbau der Anschlussstellen bei Altenberg u. Aßlar und Umbau der bestehenden B49 aufgrund der neuer Trassen- und Höhenlage

##### 2.1 Teilabschnitt West:

- Rückbau der Bauwerke zwischen AS WZ-Dalheim und AS WZ-Mitte: Hochstraße, UF B277
- Neubau Stadtzubringer West

##### 2.2 Teilabschnitt Ost:

- Rückbau der Bauwerke zwischen AS WZ-Mitte und AS WZ-Garbenheim: Taubensteinbrücke, Hangbrücken, Hangstützwände, UF L3020, UF Ast B49 sowie
  - Neubau Stadtzubringer Ost
3. Teilrückbau B49alt zwischen AS bei Altenberg und AS WZ-Dalheim sowie zwischen AS WZ-Garbenheim und AS WZ-Ost

#### Eingriffe in Bebauung

- Heranrücken an Wohngebiet
- Verschattung durch ca. 12,50m hohe Gesamtanlage (Brücke mit LSW, Dillheimer Bach)
- Stadtanschlüsse mit deutlich kleinerem Brückenquerschnitt (keine Gebäudeabriss notw.)
- Entwicklungspotenzial der Innenstadt Wetzlars

#### Bauzeit

Gesamtbauzeit ca. 7 Jahre  
(Herstellung der Stadtzubringer maßgebend)  
Umfahrung wird parallel hergestellt

#### Fahrzeiten (Endzustand)

ca. + 2 min gegenüber Bestand

#### Umweltverträglichkeit (auszugsweise)

- **Lärm:** Entlastung Stadtmitte und Garbenheim, jedoch neue Belastung von Dalheim, Hermannstein und Aßlar. Mit 6-7m hohen Lärmschutzwänden Einhaltung der Grenzwerte der 16. BImSchV gegeben. Aber: Verlärmung des Lebens- und Erholungsraumes nördlich u. westlich der Trasse
- **Baulärm:** bisher nicht untersucht
- **Luft:** Entlastung Stadtmitte, Neubelastung im Bereich Dalheim, Hermannstein und Aßlar
- **Boden:** erhebliche Neuversiegelungen verbunden mit dem Verlust wertvoller landw. Böden
- **Wasser:** Eingriffe in Dillheimer Bach notw.
- **Landschaftsbild:** starke Beeinträchtigungen

#### Wirtschaftlichkeit

- sehr große Überschuss-Massen, sehr viele Transporte notwendig
- diverse (Schutz)Bauwerke an B49n und A480 erforderlich
- hohe Kosten für Kampfmittelräumung und innerstädtische Leitungsverlegung sowie Baubehelfe
- geringe Unterhaltungskosten infolge geringer Anzahl an Bauwerken

